

Newsletter NR. 51 / JULI 2019

newsletter@kvfg.net

Inhalt

Ende einer Ära · Rückblicke · Telegramm – Neues in Kürze · Ankündigungen · Termine & Veranstaltungshinweise

Ende einer Ära

Mit dem Ende des Schuljahrs 2018/19 kommt es aufgrund der Pensionierung zweier Lehrkräfte zu einer großen Zäsur im Schulleitungsteam. Sowohl Dr. Michael Hepp als auch Beate Heutjer verabschieden sich in den Ruhestand und beenden damit eine schulische Ära.

Denn mit Frau Heutjer verlässt das letzte „Urgestein" das KvFG. Sie war von Anfang an dabei, als das Karl-von-Frisch-Gymnasium (damals noch namenlos als Außenstelle des Quenstedt-Gymnasiums Mössingen) im Jahr 1991 entstand. Mit Herrn Dr. Weigold, dem ersten KvFG-Schulleiter, begann sie im Tandem und Frau Heutjer, die die Fächer Musik und Deutsch unterrichtet, war dem KvFG seit dessen Gründung und damit inzwischen seit 28 Jahren treu. In dieser Zeit hat sie nicht nur maßgeblich am Aufbau der Schule mitgewirkt, sondern viele eigene Akzente gesetzt.

Bereits im Jahr 1992 gründete sie ein Instrumentalensemble, zunächst nur aus Blockflötenspielerinnen. Bald gab es aber Projekte, in die andere Instrumente mit einbezogen wurden. Frau Heutjer gewann mit dem Instrumentalensemble über mehrere Jahre hinweg international viele Preise und machte es bundesweit zum besten schulischen Blockflötenorchester.

Später wechselte sie die Instrumente und baute aus den ersten Bläserklassen mit Mittel- und Oberstufenschülern in kurzer Zeit eine Bigband bzw. ein Blasorchester auf, das bei Schulveranstaltungen sowie auch anderen Anlässen in der Raumschaft (Konzerte in Kirchen, z.B. in Stockach und Gomaringen, dem Jugendmusikfestival in Nehren, der Begleitung beim Volkstrauertag etc.) immer ein sehr positives Aushängeschild fürs KvFG darstellte, weil das musikalische Niveau eine besondere Qualität erreichte. Auch die Nachwuchsförderung war ihr



dabei immer ein wichtiges Anliegen. Außer ihrem musikalischen Wirken, das in der Vergangenheit auch fächerübergreifende Projekte wie Theater oder Musicals, teilweise in Kombination mit Tanzperformances – geleitet von Herrn Dr. Hepp – umfasste, war Frau Heutjer lange Jahre Beratungslehrerin der Schule und hat sich hierbei um ganz verschiedene Probleme der Schüler gekümmert und in aller Regel Abhilfe leisten können; dies geschah unter hohem Zeiteinsatz, den sie auch für ihre musikalische Probenarbeit immer investiert hat. Frau Heutjer war zudem als Abteilungsleiterin im Schulleitungsteam tätig und u.a. für den ersten Ausbildungsabschnitt der Referendarinnen und Referendare zuständig.

Herr Dr. Hepp unterrichtet seit 1997 Biologie und Sport am KvFG und ist seit 2004 stellvertretender Schulleiter unseres Gymnasiums. Als ausgesprochener Volkstanzspezialist promovierte er berufsbegleitend vor einigen Jahren am deutschlandweit einzigen Lehrstuhl für Sportgeschichte an der Universität Münster zur Ausbreitung des Volkstanzes in Europa und Asien. Er untersuchte dafür eine Vielzahl an Kettentänzen mit ihren typischen Mustern und zog daraus in Kombination mit genetischen und sprachgeschichtlichen Merkmalen sogar Rückschlüsse auf die Aus- und Verbreitung der Indoeuropäer. Seine Ergebnisse stellte er 2015 im Rahmen des Karl-von-Frisch-Vortrags öffentlich vor.

Herr Dr. Hepp war nicht nur derjenige, der zuverlässig die Stundenpläne erstellte und organisatorisch die Schule zusammenhielt, sondern er war fürs KvFG als ausgesprochener Praktiker auch sehr wichtig in der Umsetzung verschiedenster Projekte, die in Eigenarbeit geleistet wurden: angefangen mit dem Solarprojekt zu einem Zeitpunkt, als noch kaum jemand Solaranlagen auf den Dächern hatte, über den Bau des Fangzauns rund um die Fußballwiese, den Bau der Hochbeete im Schulgarten, diverse Pflanzaktionen auf dem Schulgelände, den Bau der Bewegungsinsel auf dem Pausenhof bis hin zur Installation der Theatervorhänge und -leuchten im Neubau und vielem mehr.
Als Kontrabassspieler ist er Teil der Lehrerband und bereicherte so manches Mensa-Dankeschönessen. Seine Tanzqualitäten brachte er sowohl in Projekten im Sportunterricht als auch bei Festen und Veranstaltungen regelmäßig ein und studierte mit den Lehrkräften zur Einweihung des Neubaus einen Schwerttanz und anlässlich des 20-jährigen Schuljubiläums einen Stocktanz ein, der in erweiterter Form bei unterschiedlichen Anlässen mehrfach aufgeführt wurde.
Die wöchentliche Stunde Lehrerfußball war ihm ein bedeutendes Anliegen, die er sich als „Fußballgott“ nur bei wirklich schwerwiegenden Verletzungen nehmen ließ.
Mit Herrn Dr. Hepp verliert die Schule einen echten Schaffer, dem das Schulleben immer sehr wichtig war und der es geprägt hat.
Wir wünschen beiden Kollegen, Beate Heutjer und Michel Hepp, beste Erinnerungen ans KvFG und einfach alles Gute für den Ruhestand!

Das Redaktionsteam
Matthias Friederichs und Anke Lohrberg

Rückblicke

„Die elektrische Rose“: Theateraufführung der Jg. 2

Durch ausdrucksstarke Figuren und eine minimalistische, ja intime Bühnengestaltung beeindruckte am 4.7. und 5.7.2019 der Literatur-und-Theater-Kurs von Wolf Berger mit der Aufführung des in Anlehnung an unterschiedliche Genres und literarische Vorlagen selbst entwickelten Stückes „Die elektrische Rose“. Selten bekommt man auf Schulbühnen künstlerisch so packendes Theater zu sehen, das es versteht, gleichzeitig zu irritieren und zum Nachdenken zu verführen. Durch kunstvolle Sprache und drastische, mitunter verstörende Bilder vermochten die vier jugendlichen Schauspielerinnen und ihr Schauspielkollege, die Zuschauer mit Fragen nach Überleben trotz Zerstörung, nach Identität trotz Verlust, nach Echtheit trotz konstruierter Wirklichkeit zu konfrontieren.
Musikalisch wird das Publikum gleich zu Beginn in die Zeit der 50er-Jahre versetzt, als neben zirpenden Grillen auch die Klänge der Filmmusik von „Time Machine“ zu hören sind. *„Der Wind ist wie eine Harfe. Er singt von allem Lebendigen und Toten.“* Es beginnt alles atmosphärisch sehr dicht. Wir beobachten Mutter Rose, von Vanessa Renner stoisch und intensiv in bedrückender Präsenz auf der Bühne zu einem äußerst seltsamen Leben gebracht, seltsam, weil sie als elektrische Rose ja nur das konstruierte Abbild der einstigen Frau von George (gespielt von Kilian Riedel, der seinen George brillant vom besorgt wirkenden Ehemann zu einem resignierten Verlierer changieren lässt) und Mutter von Clarisse (Daria Dembinski) und Jo (Laura Hirschkorn) ist. Sie erledigt Hausarbeit. Dass mit ihr etwas nicht stimmt, wird erst allmählich klar. Ihre mechanischen Bewegungen, ihre emotionale Sterilität und ihre ganze Verlorenheit ziehen die Zuschauer in den Bann. Man fragt sich, was denn da eigentlich nicht stimmt. Neben den Science-Fiction-Anklängen kommt mit den stark voneinander abgesetzten Figuren der Töchter eine überzeugende psychodramatische Komponente in das Stück. Wir sehen mit an, wie sich Vater und Kinder in Nähe und Abstand, in Liebe und Hass, in Anpassung und Wahnsinn zu zerlegen vermögen. Daria Dembinski verleiht der kranken Psyche von Jo eine Überzeugungskraft, die die Zuschauer direkt in



„Einer flog übers Kuckucksnest“ zu versetzen vermag. George gelingt es nicht, mit dem Konstrukt seiner Frau etwas heil zu machen. Roses Fragen: Werde ich schlafen? Träumen? – sie verhallen nur. Es ist kein Mensch. Time Machine? „Die Zeit zerstört alles“ – heißt es an einer Stelle. Zerstört hat George jedoch die Familie schon vor dem Unfall seiner Frau, als er sich auf seine Geliebte Melanie (mit überzeugender Gestik gespielt von Nadine Gerdung) eingelassen hat. Das verstörende Spiel zwischen den fünf Figuren nimmt mit der Zeit in sorgfältig überlegter Regie immer mehr Fahrt auf und lässt den Zuschauer in keinem Moment los. Und wer dachte, dass die aufgeworfenen Fragen aufgewühlter Seelen, die an dem Konstrukt der Mutter wie in einem geschwärzten Spiegel im Laufe des Stücks sichtbar werden, bereits deutlich genug in Szene gesetzt worden seien, hatte den Schluss noch nicht gesehen: Jo, die Aufmüpfige, die Frivole, die das ganze Stück über als einzige gewagt hatte, den Familiendreck auch den anderen vor die Füße zu spucken, kehrt nach ihrem Weggang zurück. Wie ein Kriegsversehrter kriecht sie mit Gasmaske und Krücke durch den ganzen Raum. Das übertrifft das, was Schüler in der Regel dramaturgisch umzusetzen vermögen. Fern von reiner Effekthascherei und Klamauk – keiner hat gekichert, mucksmäuschenstill verfolgen die Zuschauer dieses Finale – schafft es Laura Hirschkorn die seelische Not ihrer verlorenen Figur zu spielen. Zum Schluss bettet sie das müde Haupt in den Schoß einer Rose, die doch eine Maschine ist.

Einer der Paten dieses Stückes war der 2012 verstorbene Rad Bradbury. Auch er nutze das Genre des Science Fictions, um den Menschen mit Fragen nach seiner Biografie und seiner Existenz zu konfrontieren. Zu seinem Tod schrieb Frank Patalong auf Spiegel online, Bradburys Themen wären gewesen: „Die Untiefen und Grundfragen der Conditio humana. Was macht den Menschen aus? Was beseelt ihn, was ängstigt ihn, woran wächst er? Was ist schlecht, was gut?“ Wenn Schultheater es schafft, in künstlerisch überzeugender Weise an diesen Fragen zu rütteln, dann ist das eine umwerfende Leistung. Genau das ist Wolf Berger mit seiner Truppe gelungen. Chapeau!



Verabschiedung der Abiturienten

Die mündlichen Abiturprüfungen am 8.7. und 9.7.2019 waren die letzten verpflichtenden Schulveranstaltungen für die 12er. Am Abend des 9.7.2019 wurden sodann in einem würdigen und feierlichen Rahmen die Abiturzeugnisse verliehen. Umrahmt wurde das Programm durch musikalische Beiträge der Schüler selbst sowie durch eine Ansprache des Schulleiters, Herrn Rechentin, sowie eine Rede vom Verbandsvorsitzenden, Bürgermeister Betz aus Nehren, in der er auch die Rolle der Eltern in den Blick nahm.

Preise für das beste Abitur erhielten Nina Henn (Gutschein über 150 € von der Fa. Elektro-Zürn aus Dußlingen), Benjamin Suchalla (Gutschein über 100 € von der Fa. Klett-Metalltechnik aus Dußlingen) sowie Carl Wiebecke (Gutschein über 50 € von der Fa. Zürn Sanitär + Heizung GmbH aus Dußlingen). Urkunden für Online-Stipendien über e-fellows.net erhielten Nina Henn, Benjamin Suchalla, Carl Wiebecke, Maximilian Föll sowie Dominik Tran.

Herr Bürgermeister Betz überreichte gleich zwei Preise (bestehend jeweils aus einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 50 €): zum einen den Fachpreis Geschichte an Annika Stroh, zum anderen den Fachpreis Gemeinschaftskunde an Maximilian Föll.



Maximilian Föll erhielt darüber hinaus für herausragende Leistungen den DMV-Abiturpreis Mathematik, der aus einer Urkunde und einem Buch besteht. Nina Henn wurde der Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft verliehen (Buchpreis und kostenlose Mitgliedschaft). Den Gemeinschaftskundepreis der Landeszentrale für politische Bildung wurde wiederum Maximilian Föll zuteil. Der Geographie-Preis, der vom baden-württembergischen Landesverband des Verbands deutscher Schulgeographen vergeben wird und aus einem Buchpreis sowie einer Urkunde besteht, ging dieses Jahr an Benjamin Suchalla.

Tom Dieter erhielt einen schulinternen NWT-Preis und Musik-Preise wurden an Tom Dieter, Phillip Letzkus sowie an Samuel Wütherich vergeben.

Darüber hinaus gab es für die Mitarbeit in der Lernmittelverwaltung Urkunden der Schule als Dank für mehrere Schülerinnen und Schüler, genauso wie für den Einsatz von fünf Schülerinnen und Schülern in der Theaterarbeit.

Einen Sozialpreis erhielt Maximilian Föll für sein Engagement in vielfältigen Einsatzbereichen an der Schule. Mit dem Scheffelpreis, der für die besten Leistungen im Fach Deutsch vergeben wird, wurde abschließend Carl Wiebecke ausgezeichnet. Damit verbunden ist eine Abiturrede, die er direkt im Anschluss an die Preisvergabe hielt und die mit viel Applaus bedacht wurde.

Allen Abiturientinnen und Abiturienten und insbesondere allen Preisträgern gratulieren wir herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute!



Musikalische Reise durchs All: Musical „Ufo“

Die intensiven Probestunden haben sich gelohnt: Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5b und 5d vom Unterstufenchor haben das Musical „Ufo – kein Wunsch ist schnuppe“ von Gerhard Meyer am 15.7. und 16.7.2019 in zwei Aufführungen in der Aula aufgeführt. Die Leitung hatte Eva-Maria Weiß. Das Stück spielt im Jahr 2164 und erzählt die Reise von elf Freunden durch das Weltall, auf der sie in Turbulenzen geraten.

Ein Stück, in dem es um Abenteuerlust, um Sternschnuppen und Wünsche, Einsamkeit, Trauer, Freude und Liebe geht: Ein Trip durch den Kosmos menschlicher Gefühle. Die Darstellerinnen und Darsteller hatten auch das Bühnenbild selber gestaltet.

Mitgespielt und gesungen haben Bianca Armbruster,



Marissa Drazdil, Lara Filip, Nele Fröhlich, Mariella Liebig, Celina Nill, Ruby Rosenau, Sarah Schaake, Svenja Wege, David Weimar und Annika Wulle. Die Aufführung passte zeitlich wunderbar zum 50. Jahrestag der ersten Mondlandung der Apollo-11-Mannschaft am 21. Juli 1969. Mit dem Satz „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer für die Menschheit“ von Neil Armstrong, der als erster Mensch den Mond betrat, sind Träume und Sehnsüchte nach Abenteuerlust und dem Unbekannten für viele Menschen in Erfüllung gegangen.

Mit freundlicher Genehmigung des Steinlach-Boten; Text und Fotos: Michael Tschek

Telegramm – Neues in Kürze

Mathematik fürs Auge des Mathe-Plus-Kurses

Dass Mathe etwas fürs Auge sein und einfach nur Spaß machen kann, zeigt die Abschlussaktion des Vertiefungskurses Mathematik von Michael Gulde. Auf dem Schulhof erstellten die Schülerinnen und Schüler ein „CamCarpet“ mit einem mathematischen Motiv. Zuvor hatten sie über mehrere Doppelstunden verschiedene mögliche Motive entwickelt, bevor sie sich schließlich auf eines verständigten. Anschließend musste genau berechnet werden, wie die Buchstaben und Symbole zu zeichnen sind, damit sie dreidimensional wirken, wenn sie vom Dach unseres Schulgebäudes fotografiert werden. Zum Abschluss wurde die Formel dann mit Kreide auf den Schulhof gezeichnet. Eindrucksvolle Fotos und sogar ein kleiner Film sind entstanden. Eine tolle Leistung des Kurses, die eben zeigt, dass Mathematik einfach auch Spaß machen und was fürs Auge sein kann.

Michael Gulde



Konzentrationstraining für die Klassen 5 und 6

Zum ersten Mal wurde in diesem Schuljahr ein Konzentrationstraining für Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 + 6 angeboten. Mit Hilfe des Marburger Konzentrationstrainings, das federführend von dem Schulpsychologen Dieter Krowatschek entwickelt wurde, sollen die Kinder in einem stark ritualisierten Setting über Methoden, die sich an der kognitiven Verhaltenstherapie orientieren, üben, Aufgaben systematisch zu bearbeiten und so lernen, ein impulsives Vorgehen zu überwinden. Es ist geplant, auch im nächsten Schuljahr zwei Trainingseinheiten à sechs Treffen (plus zwei Elternabende) für jeweils höchstens acht Kinder anzubieten. Die Termine (wahrscheinlich nach den Herbst- und nach den Faschingsferien) werden über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer verbreitet. Die Eltern können ihre Kinder bei Interesse dann direkt bei mir anmelden.

Anke Lohrberg (Beratungslehrerin)

„Jugend trainiert für Olympia“ (Leichtathletik)

Mit fünf Mannschaften war das KvFG am 26.6.2019 beim Kreisfinale in Albstadt-Tailfingen am Start: in der Wettkampfklasse (WK) II Mädchen und Jungen (Jahrgänge 2002/03), in der WK III Mädchen (Jahrgänge 2004/05) und in der WK IV Jungen und Mädchen (Jahrgänge 2006 und jünger). Es traten jeweils 3 Starter pro Disziplin an (Sprint, 800 m, Ballwurf / Kugel / Speer, Hochsprung, Weitsprung und Staffel),



von denen die beiden besseren Ergebnisse für die Mannschaft gewertet wurden.
Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen von über 30 °C sprangen, liefen und warfen unsere Schülerinnen und Schüler hervorragende Ergebnisse. So konnten sich drei unserer Mannschaften für das Landesfinale in Heilbronn am 17.7.2019 qualifizieren. Allerdings konnte leider unsere WK II Jungen dort nicht antreten, da es mehrere Ausfälle wegen Verletzungen und Krankheit gab.

In Heilbronn belegten unsere WK III Mädchen einen guten 6. Platz und die WK IV Jungen einen guten 7. Platz. Sehr gute Einzelleistungen erzielten dabei Marit Höner (1,60 m im Hochsprung), Lenia Kurrle (5,08 m im Weitsprung), Lennard Wessel (50,88 m im Speerwerfen) und Max Stötzler mit 6,89 s über 50m.
Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen.

Jens Ziegler für die Fachschaft Sport

Straßburgfahrt der siebten Klassen

Am 2.7.2019, zwei Wochen, bevor Ursula von der Leyen in Straßburg zur neuen EU-Kommissionspräsidentin gewählt wurde, waren auch – wie in jedem Jahr – die Französischschülerinnen und -schüler aus den Klassen 7abc zu Besuch in dieser wichtigen europäischen Stadt. Sie wurden neben ihren Französischlehrerinnen Frau Burkhardt, Frau Nowak und Frau Schütze noch von Frau Schwenk begleitet. Ziel dieser Fahrt ist es auch, erste Schritte im Rahmen des Schüleraustauschs mit Frankreich im kommenden Schuljahr zu gehen und so einen ersten gemeinsamen Kontakt zum Nachbarland zu knüpfen. Der Ausflug wurde thematisch im Unterricht vorbereitet. Einen kleinen Bericht über die Exkursion hat die Schülerin Dana Han (7a) hierzu verfasst:



Nach einer gefühlten Ewigkeit im Bus kamen wir dann endlich an und besichtigten zuerst die Kathedrale, in der sich auch die astronomische Uhr befindet, deren Mittagsschlag wir beobachten konnten. Danach hatten wir Freizeit und durften alleine in Straßburg herumlaufen. Nebenbei haben wir eine kleine Stadtrallye gemacht und haben so viel wie möglich angeschaut und ausprobiert. Wir sind an fast jeder Ecke jemandem begegnet, der uns etwas verkaufen wollte.
Als krönenden Abschluss hatten wir noch eine geführte Bootstour auf der Ill, wo wir unter anderem das Europäische Parlament und den Europarat gesehen haben. Es war ein gelungener Ausflug, der allen sehr viel Spaß gemacht hat.



Projekt „Inklusive Begegnung“

Am 11.7.2019 traf sich die Gruppe des Projekts „Inklusive Begegnung“, bestehend aus vierzehn Schülerinnen und Schülern von Klasse 5 bis 12 des Karl-von-Frisch-Gymnasiums und jungen Menschen aus den Wohngruppen der KBF, zum gemeinsamen Abschlussgrillen in Mössingen.
Die fotografischen Eindrücke zeigen die Projektvorstellung und Performance zum Projektlied „Anders sein vereint“ beim Aktionstag „Mission Inklusion“ in Dußlingen am 9.5.2019 und die Rollstuhlexkursion in Mössingen. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schüler eigene Erfahrungen sammeln, wie es ist, sich im Rollstuhl fortzubewegen und Barrieren zu begegnen.
Im nächsten Schuljahr wird die Schulsozialarbeiterin Alice Swatoch wieder ein gemeinsames Projekt



anbieten, bei dem Schülerinnen und Schüler des Karl-von-Frisch-Gymnasiums und junge Menschen aus den Internaten der KBF gemeinsam Zeit verbringen und die gegenseitigen Lebensumfelder kennenlernen. Genauere Informationen folgen.

Alice Swatoch

Einschulung der neuen Fünftklässler

Herzlich begrüßt wurden die kommenden Fünftklässler am 18. Juli 2019 in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums. Nicht nur musikalisch konnten die jetzigen Fünfer zeigen, was sie innerhalb eines Jahres in der Bläserklasse alles gelernt haben, auch die Theater-Werkstatt der Unterstufe präsentierte mit einem Kurzauftritt zu „Des Kaisers neue Kleider" ihr Können. Ferner wurde von zwei Achtklässlerinnen – ebenfalls über ein kurzes Theaterstück – für die Mitarbeit von Eltern, Großeltern, Nachbarn, Verwandten etc. in der Mensa geworben.



Erfahrungen durchs Brigitte-Sauzay-Programm

Mein Austausch von drei Monaten bei Laura war sehr interessant. Ich habe den Alltag in Deutschland und die deutsche Schule entdeckt und es war toll, weil es viele Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich gibt.

Natürlich habe ich meine Sprache verbessert (sehr schnell!) und mein Akzent ist schwächer geworden. Baden-Württemberg ist eine sehr schöne Region. Stuttgart ist eine Kulturstadt und sie ist sehr interessant. Es gibt viele Dinge zu besichtigen. Ich hatte auch die Möglichkeit, in der Langprojektwoche dabei zu sein und es war wunderbar. Die deutschen Schüler haben Schule und Unterricht oft nur am Vormittag, so dass wir viele Dinge am Nachmittag machen konnten. Ich habe viele neue Freunde gefunden und alle Leute waren total nett: Sie erklärten, wenn ich etwas nicht verstanden habe und sie machten Witze mit mir. Es war eine einzigartige und wunderbare Erfahrung und ich habe es absolut nicht bereut.

Margaux Louerat aus Frankreich,
im Sauzay-Austausch drei Monate in Klasse 9c



Abschiede aus dem Kollegium

Neben Herrn Dr. Hepp (Bio, S) und Frau Heutjer (D, Mu), die nach jahrelanger Arbeit am KvFG nun in den Ruhestand eintreten (siehe hierzu das Vorwort zu diesem Newsletter), verlassen uns mit dem Ende des

laufenden Schuljahres weitere Kolleginnen und Kollegen.
Frau Kannwischer (kath. Religion), als Pastoralreferentin für die Seelsorgeeinheit Steinlach-Wiesaz zuständig, war mit wenigen Stunden Religionsunterricht aus dem Kirchendienst ans KvFG abgeordnet. Nachdem nun in der Seelsorgeeinheit eine halbe Pfarrstelle weggefallen ist und auf Frau Kannwischer somit dort noch mehr Aufgaben zukommen, hat das bischöfliche Ordinariat in Rottenburg sie von ihren Aufgaben im Schuldienst entbunden, damit sie etwas mehr Zeit für die Gemeindearbeit bekommt. Wir bedanken uns bei Frau Kannwischer, die seit 2009 erfolgreich und sehr zuverlässig katholische Religion vor allem in der Mittelstufe unterrichtet hat. Außerdem wirkte sie bei etlichen Andachten und Schulgottesdiensten am KvFG aktiv mit.
Herr Plasa (M, Ph) befindet sich im nächsten Schuljahr im Sabbatjahr und wird nicht unterrichten.
Frau Lapaczinski (Bio, E) befindet sich bereits seit Ende März in Mutterschutz bzw. Elternzeit und wird im nächsten Schuljahr gleichermaßen nicht am KvFG sein.
Außerdem verlassen mit Frau Burdinski, Frau Geeck, Frau Mallia, Frau Mauz, Frau Pfisterer, Frau Riedel sowie Herrn Schaal sieben fertig ausgebildete Junglehrkräfte mit dem Ende ihres Referendariats das KvFG. Sie werden ab dem nächsten Schuljahr an anderen Wirkungsstätten tätig sein.
Allen genannten Kolleginnen und Kollegen danken wir herzlich für ihren Einsatz am KvFG und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute!
Wir freuen uns, dass wir auf der anderen Seite auch Zuwachs im Kollegium bekommen: Frau Federle-Digel (E, Mu) kehrt aus der Elternzeit wieder ans KvFG zurück, Herr Helfrich (M, Inf) wird vom Kepler-Gymnasium Tübingen ans KvFG versetzt, Frau Weisgerber-Rösch (D, kath. Religion) kommt vom Gymnasium Albstadt-Ebingen zu uns und Herr Wolf (Mu, M, Geo) wechselt vom Gymnasium in der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen ans KvFG.
Zudem kommen sowohl Frau Havas (D, E) als auch Frau Rist (Ph, S) nach ihrer Baby-Pause zur Beendigung ihres Referendariats nochmals für ein halbes Jahr zurück ans KvFG. Im Februar 2020 wird dann auch noch Frau Wagner (Bio, S, Sp) aus der Elternzeit zurückkehren.
Allen neuen Kolleginnen und Kollegen inklusive der Rückkehrerinnen wünschen wir einen guten Start im September!

Mitteilungen der Mensa

Liebe Gäste, liebe Schülerschaft, liebe Lehrerschaft, liebe Eltern,
Danke!
Danke – ein viel zu kleines Wort für Ihre / Eure Mithilfe. Danke – sollte man viel öfter sagen. Danke – an all unsere Gäste, Mitarbeiterinnen, Köchinnen und Köche sowie Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker.
Wir freuen uns schon heute auf alle, die nach den Ferien wieder für uns kochen und backen. Auf alle, die unsere Gerichte verzehren und mithelfen, damit die Mensa weiterhin erfolgreich sein kann. Falls Sie noch jemanden kennen, der unser Team bereichern könnte: Wir benötigen ganz dringend



Köche für die Essensausgabe sowie fürs Spülen und Aufräumen von 12 Uhr bis 15 Uhr für das neue Schuljahr. Aber auch weitere Bäcker und Kassierer für die zweite Kasse werden gesucht. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: mensa.hoehnisch@web.de. Wir freuen uns über jede helfende Hand.
Die Mensa ist im neuen Schuljahr ab dem 16.9.2019 wieder für seine Gäste da. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags jeweils von 11.30 Uhr bis 14 Uhr.

Das Mensateam

Ankündigungen

Abschlusskonzert der Bigband am 23.7.2019

Der Dienstagabend, 23.7.2019, steht im Zeichen des Schuljahresabschlusskonzerts der von Frau Heutjer geleiteten KvFG-Bigband. Gleichzeitig ist es das Abschlusskonzert der in der Bigband mitspielenden Abiturienten, die nun unsere Schule verlassen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der KvFG-Aula. Zur Aufführung kommen Werke von „großen Legenden“ wie Glenn Miller, Michael Jackson und Bon Jovi. Von Swing über Rock / Pop bis hin zu Filmmusik wird ein Abend voller Überraschungen angekündigt. Der Eintritt ist frei. Über ein großes Publikum freut sich die Bigband. Herzliche Einladung!

Schulfest am 25.7.2019

Herzliche Einladung zu unserem Schulfest am 25.7.2019 ab 16.30 Uhr! Wie immer gibt es Präsentationen von Projekten (z.B. von den Studienfahrten). Es werden diverse musikalische Gruppen auftreten (z.B. Bläserklassen oder der Musikkurs aus Jahrgangsstufe 1). Der Elternbeirat sorgt wieder für die Verpflegung und die Getränke, die dann auf dem Schulhof im Freien konsumiert werden können. Bei schönem Wetter kann man dort auch den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Termine und Veranstaltungshinweise JULI bis OKTOBER 2019

Mo	**22.7.2019**	ganztags	**Ausflugstag für die Klassen 5 bis 11**
Di	**23.7.2019**	19.30 Uhr in der Aula	**Abschlusskonzert der Bigband**
Do	**25.7.2019**	ab 16.30 Uhr	**Schulfest**
Fr	**26.7.2019**	1. bis 4. Stunde	**Letzter Schultag im Schuljahr 2018/19** 1. Stunde: Schulgottesdienst 2.+3. Stunde: Unterricht bzw. Aufräumen der Klassenzimmer 4. Stunde: Klassenlehrerstunde mit Zeugnisausgabe Der Unterricht endet am letzten Schultag nach der 4. Stunde.
Mi	**4.9.** bis	Mo **9.9.2019**	**Sommerschule Mathematik** Unterrichtstage: 4.9.-6.9. + 9.9.2019
Mi	**11.9.2019**	1. bis 6. Stunde	**Erster Schultag im Schuljahr 2019/20** 1.+2. Stunde: Klassenlehrer- bzw. Tutorenstunden 3. Stunde: Schulversammlung in der Sporthalle 4.-6. Stunde: Unterricht nach Stundenplan Aufgrund der Fachkonferenzen findet am 11.9. und 12.9.2019 i.d.R. kein Nachmittagsunterricht statt (Mensa ab 16.9.2019).
Do	**12.9.** bis	Mi **18.9.2019**	**E-Team verkauft Hefte aus Recyclingpapier** (jeweils in der 2. großen Pause in der Aula)
Mo	**16.9.** bis	Fr **27.9.2019**	**Lernstandserhebung in Deutsch und Mathematik in den Klassen 5** (Lernstand 5)
Di	**24.9.2019**	19.30 Uhr (Beginn in der Aula)	**Elternabend Klasse 5**
Do	**26.9.2019**	19.30 Uhr	**Elternabend Klassen 6 bis 8**
Di	**1.10.2019**	19.30 Uhr	**Elternabend Klassen 9 bis 11**
Mo	**7.10.2019**	1. bis 3. Stunde	**Vorbereitung Kurzprojekt**
Mo	**21.10.** bis	Fr **25.10.2019**	**Studienfahrt der 9er nach London**
Mo	**21.10.** bis	Fr **25.10.2019**	**BOGY** (Berufsorientierung an Gymnasien) **für die Kl. 10**
Mi	**23.10.** bis	Fr **25.10.2019**	**Kurzprojektphase**

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;